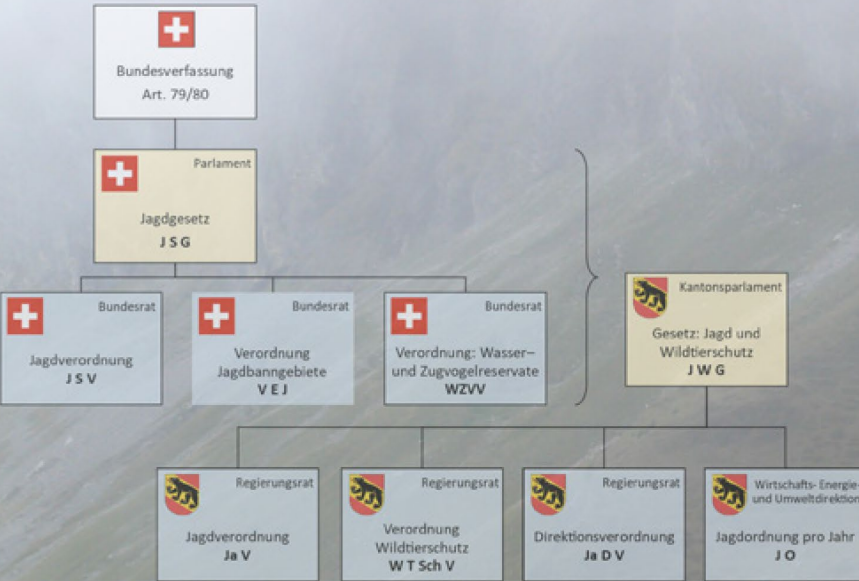




Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd JaDV

1.8.1 Kategorien von jagdbaren Tierarten

Lernziel: 1.8.1.1

Alle Kategorien der jagdbaren Tierarten aufzählen können

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.1.1

Kategorien
von jagdbaren
Tierarten

Lernziel

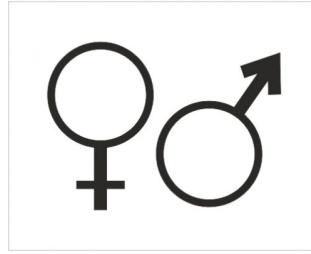
Alle Kategorien der jagdbaren Tierarten aufzählen können.

JaDV | Art. 1

Patent A

A3

Gamsjährling



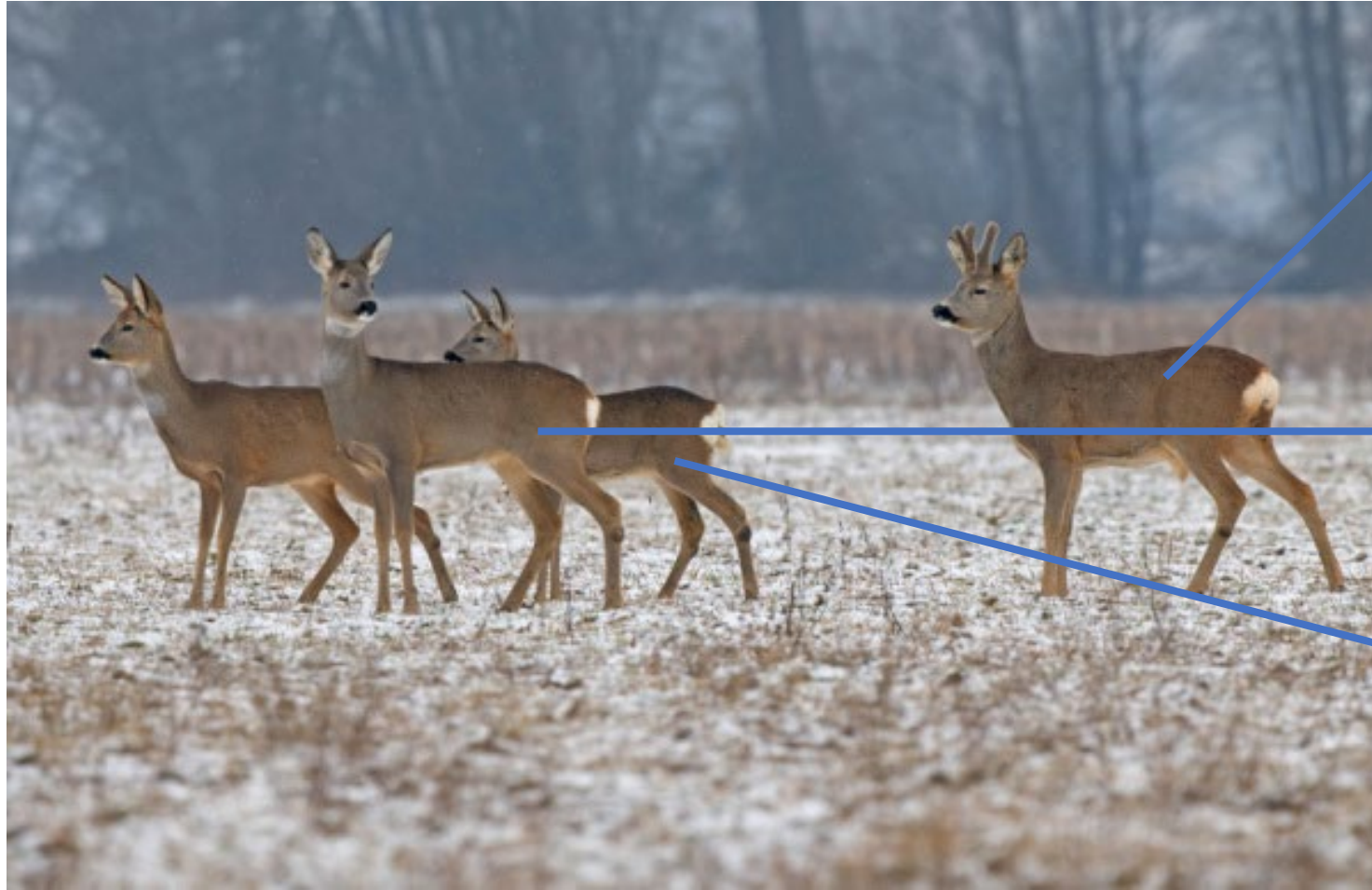
A2 Gamsgeiss
älter als
2 Jahre



A1 Gamsbock
älter als 2 Jahre



Patent B



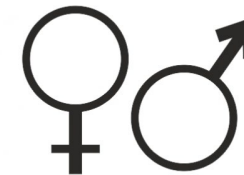
B 1

Rehbock



B 2

Rehgeiss



B 3

Rehkitz

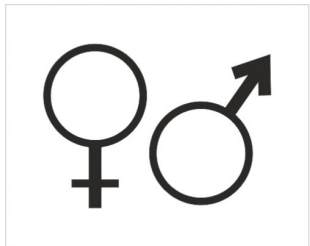
Patent C

C 4 ♀
Hirschkuh

♂ C 1
Kronenhirsch mit
beidseitiger Krone



Patent C



C 5
Hirschkalb



C 3
übrige Stiere

Patent C



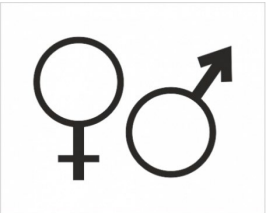
C 2 Spiesser
♂

Patent D



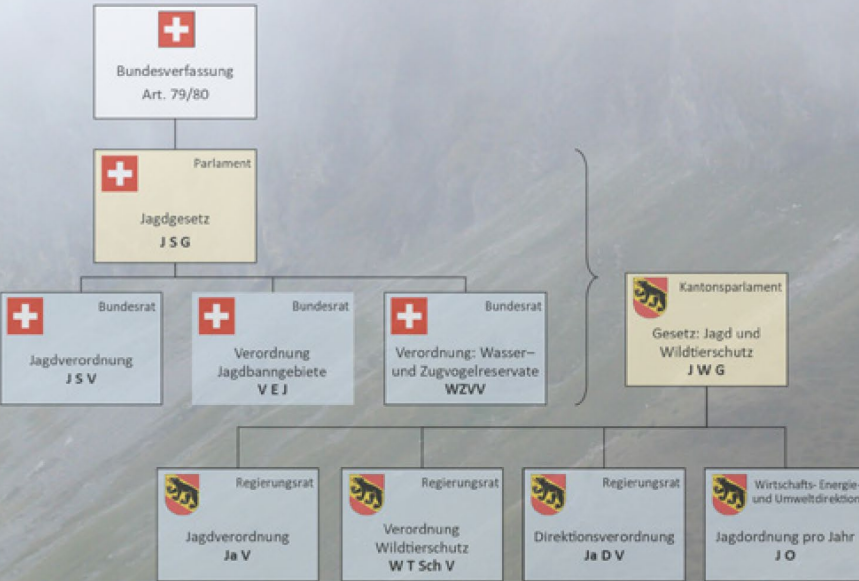
D 1
Keiler schwerer
als 40 

D 2
Bache schwerer
als 40 kg 

D 3
Wildschwein
bis 40 kg 



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.2 Ausgabe von Jagdbewilligungen

Lernziel: 1.8.2.1
System der Patentvergabe detailliert erklären können.

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.2.1

Patentgesuche

Lernziel

System der Patentvergabe detailliert erklären können.

**JaDV | Art. 2,
Abs. 1 bis 3**

Patentgesuche



Kanton Bern

Canton de Berne

Jagdperiode 2021/2022

Anmeldung für Jagdpatente



JägerID: 000519

Geburtsdatum: 14.04.1976

Jagdinspektorat, Schwand 17, 3110 Münsingen

P.P. 3110 Münsingen Post CH AG

Urs Tschirren

Almend 3

3116 Nollen

Unrichtige Angaben zu Ihrer Person bitte direkt auf dem Formular korrigieren und das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular an das Jagdinspektorat (Adresse auf der Rückseite) senden.

Basispatent

X

Zum obligatorischen Basispatent wünsche ich folgende weiteren Jagdpatente

Patent A	eine Gämse (Kategorie A2 oder A3)	
Zusatzpatent A	Gültig gemäss Festlegungen für die Jagdperiode	
Patent B	zwei Rehe	
Zusatzpatent B (Gewünschte Anzahl Zusatzpatente)	Gültig gemäss Festlegungen für die Jagdperiode	
Patent C	Rothirsche	
Patent D	Wildschweine	
Patent E	Wasservögel	

Abweichende Domizil- oder Lieferadresse bitte hier notieren:

.....

.....

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Angaben aus diesem Formular ohne einen der unten stehenden Vermerke an Dritte weiter gegeben werden können.

☐ Ich wünsche, dass die Angaben aus diesem Formular nur im Zusammenhang mit der Jagd (Trophäenschau, Ausstellungen, Werbung usw.) an Dritte weiter gegeben werden. *

☐ Ich wünsche, dass die Angaben aus diesem Formular grundsätzlich nicht an Dritte weiter gegeben werden. *

Mein Wohnsitz (Hinterlegungsort der Schriften) befindet sich

☐ im Kanton Bern *

☐ ausserhalb des Kantons Bern *

Ich bestätige, dass die oben gemachten Angaben richtig sind und dass ich die gesetzlichen Voraussetzungen für den Bezug von Jagdbewilligungen (siehe Rückseite) erfülle.

Datum:

Unterschrift:

bei 1. Anmeldung



PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DIE JAGDPRÜFUNG

bei der Bezirksgruppe

Berlin-Brandenburg

des LJV Landesjagdverbandes

Rn

*00357/82415



Prüfungszeugnis

Frau/Herr

Max Mustermann

geboren am

18.02.1976

wohnhaft in

Berliner Strasse 81, 58313 Herdecke

hat die

Jägerprüfung

vor der Prüfungskommission des Deutsche Landesjagdverbandes die Jägerprüfung

gemäß §10 Abs. 2 der Jägerprüfungsordnung vom 12. April 1995 (SGV, NW 792-),

mit Erfolg bestanden.

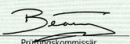
Berlin, den 20.05.2001

Die Prüfungskommission:



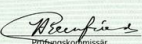
Vorsitzender der Prüfungskommission

Prof. Dr. Ronald Oliver Richter



Prüfungskommissär

Dr. Michael Bayer



Prüfungskommissär

Andreas Baumann

JÄGERPRÜFUNG + PRÜFUNGSZEUGNIS

Rn *00357/82415

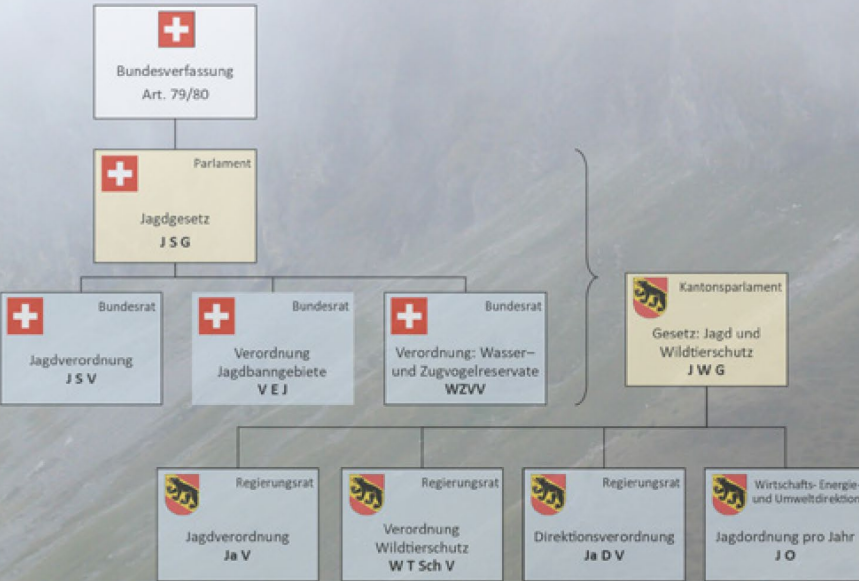


Niederlassungsausweis

Anmeldefrist:
01. Juli bis 15. August



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.2 Ausgabe von Jagdbewilligungen

Lernziel: 1.8.2.2
Ausgabe von Zusatzpatenten grob erklären können.

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.2.2

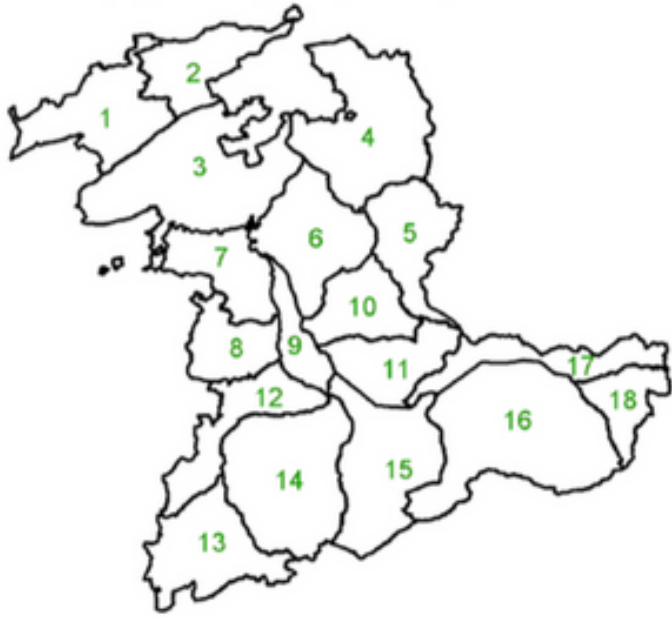
Zusatzpatente

Lernziel

Ausgabe von Zusatzpatenten grob erklären können.

JaDV | Art. 3

Ausgabe von Zusatzpatenten

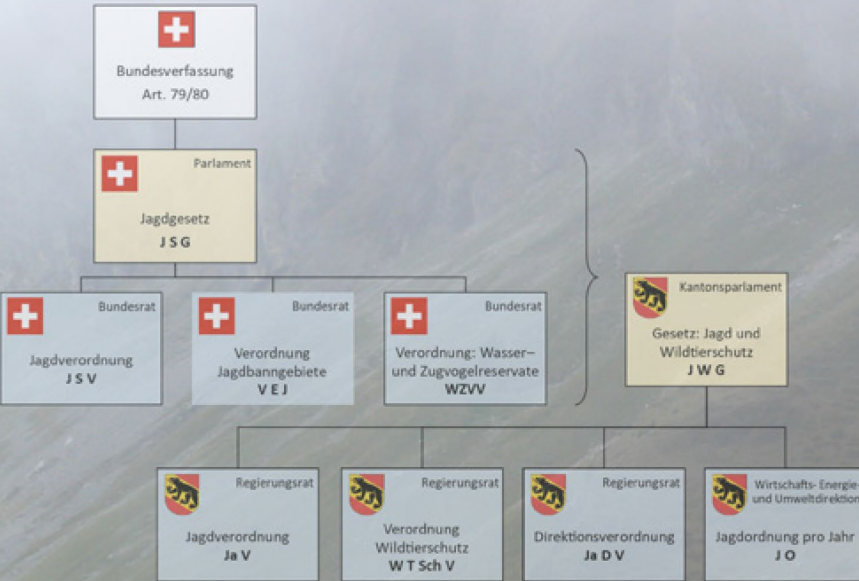


Wildräume 1 - 18
je nach Vorgaben möglich
Siehe jeweilige Festlegungen für
die Jagdperiode





Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

- 1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
- 1.8.2 Ausgabe von Jagdbewilligungen

Lernziel: 1.8.2.3
Gästekarten detailliert erklären können.

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.2.3

Lernziel

Gästekarten

Gästekarten detailliert erklären können.

JaDV | Art. 4

Gästekarte

GASTGEBER **GAST**

Die Gästekarte wird aufgrund von Art. 4 JaDV und gemäss Beschluss der Präsidentenkonferenz des BEJV auf Bestellung zum Preis von Fr. 47.-/Stk. herausgegeben.
Sie kann mit dem Onlineformular unter www.bernerjagd.ch/gastkarten oder schriftlich (Mail/Brief) bei

Frau Daniela Fahrni
Dennli 377
3537 Eggwil
E-Mail: gastkarten@bluewin.ch

bestellt werden.
Der Versand der Gästekarten erfolgt wöchentlich am Donnerstag per A-Post mit Einzahlungsschein. Zahlungsfrist: 30 Tage

Die Gästekarte wird mit dem Eintrag der verlangten Angaben durch den Jäger und seinen Gast für einen Tag gültig. Sie trägt kein Verfallsdatum und kann weitergegeben werden. Die Verkaufsstelle nimmt sie jedoch nicht zurück.

Damit festgestellt werden kann, wie oft und woher Gästebesuch stattgefunden hat, sind die benützten Gästekarten mit der Abschusskontrolle einzusenden.

Hiermit bestelle ich: ☐ Exemplare Gästekarten zum Preis von CHF 47.- pro Stück

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

- Gast muss über eine anerkannte Jagdprüfung verfügen
- Gast muss über einen gültigen Treffsicherheitsnachweis und eine Jagd-Haftpflichtversicherung verfügen
- sobald die Gästekarte ausgefüllt ist, ist sie für 1 Tag gültig
- Gästekarte muss von beiden mit Kugelschreiber ausgefüllt werden
- Gastgeber ist für den Gast verantwortlich



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.1

Nachtansitz grob erklären können

01

JAGDRECHT

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.1

Lernziel

Nachtansitz

Nachtansitz grob erklären können.

JaDV | Art. 5

Nachtansitz



- Vom 16. November bis 28. Februar
- Schusszeit 21:00 - 05:00
bei genügender Sicht,
gilt auch an den Schontagen im November
- Wildschwein (sofern Patent D vorhanden),
Fuchs, Dachs, Edelmarder,
Steinmarder (beide Marderarten ausserhalb des
Waldes),
Waschbär, und Marderhund

Vollmondperiode



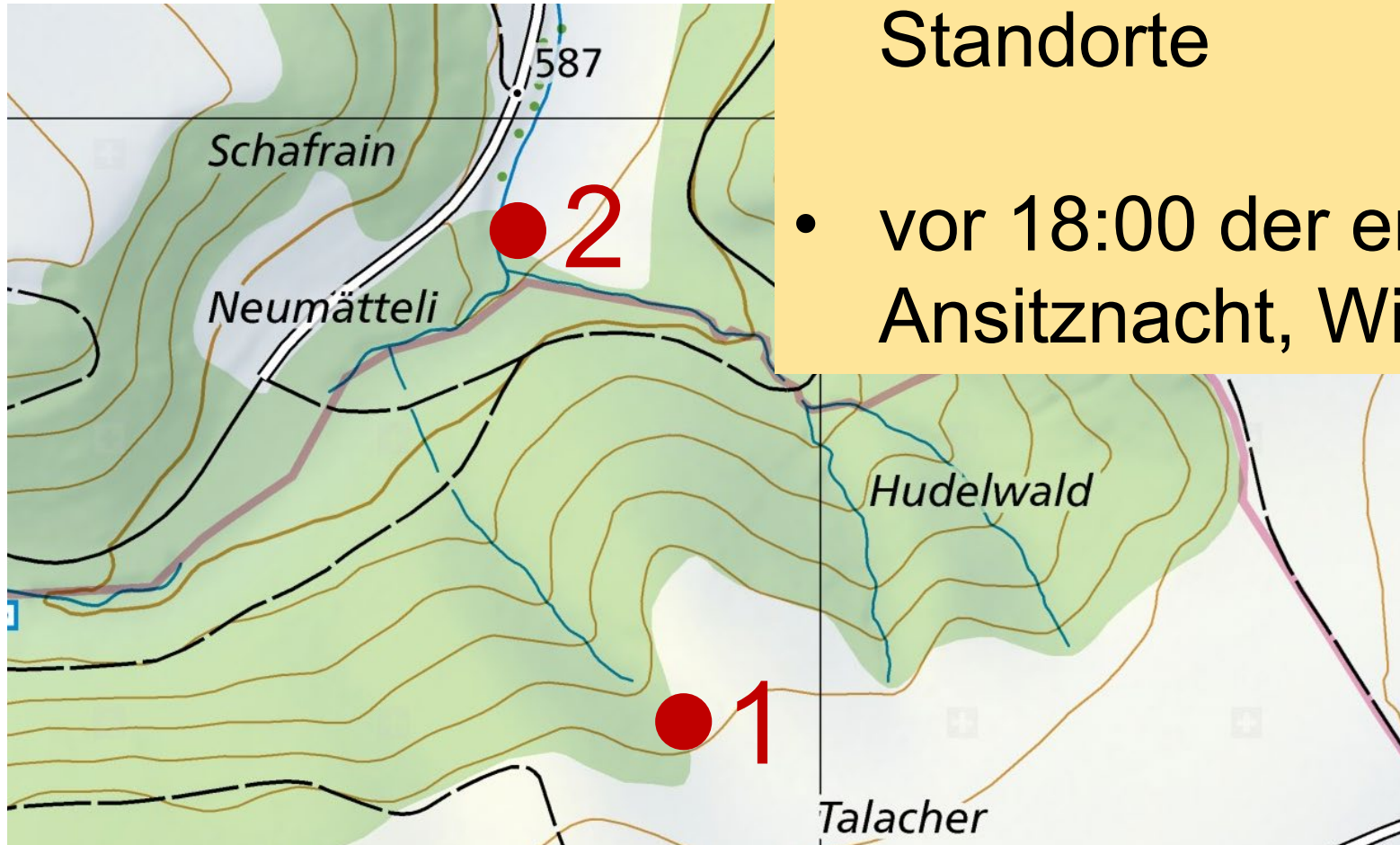
1, 2, 3, 4, 5, 6 Nächte

VOLLMOND

1, 2, 3, 4 Nächte

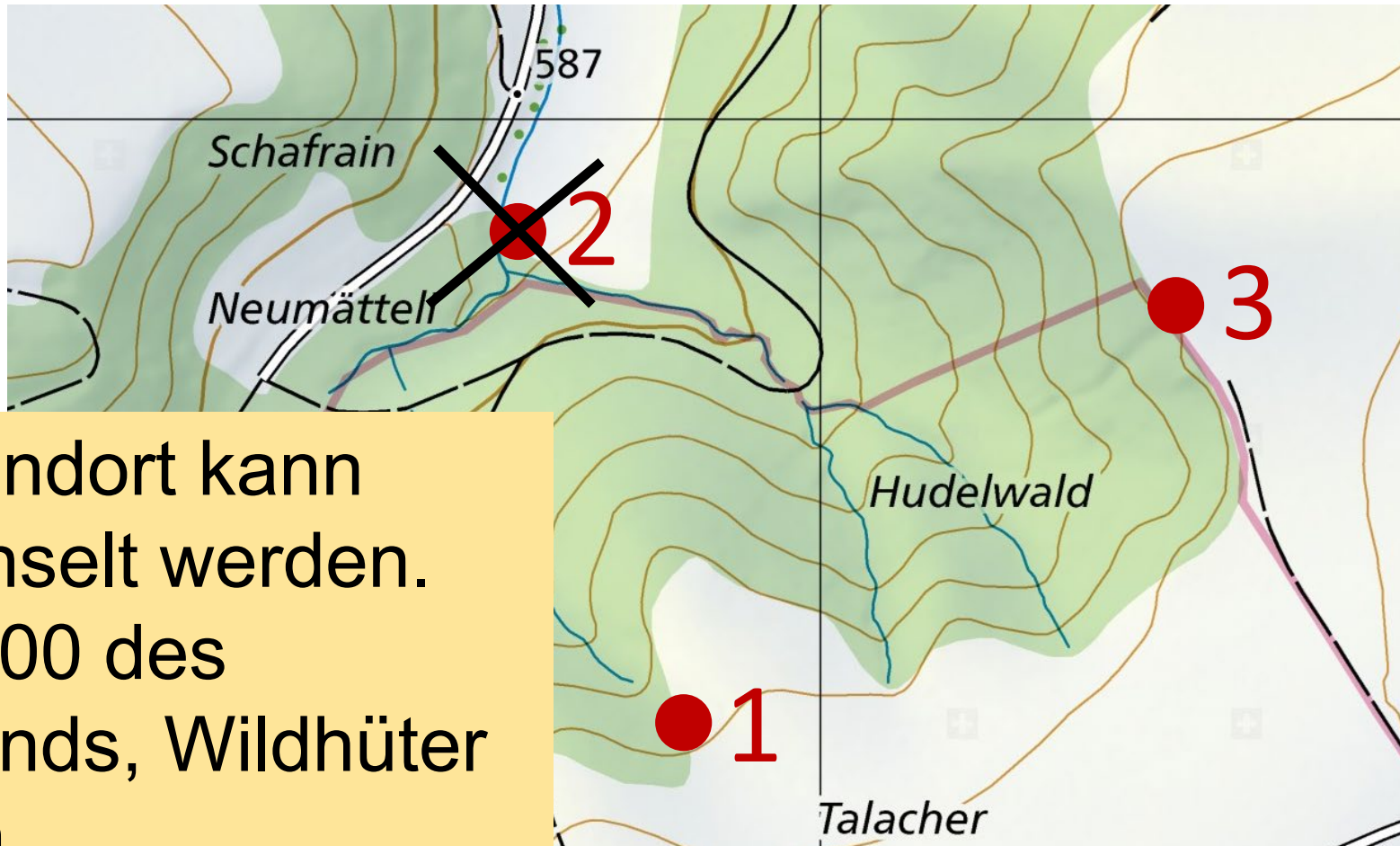
= 11 Nächte pro Vollmondperiode

Standorte



- Je Vollmondperiode zwei Standorte
- vor 18:00 der erstmöglichen Ansitznacht, Wildhüter melden

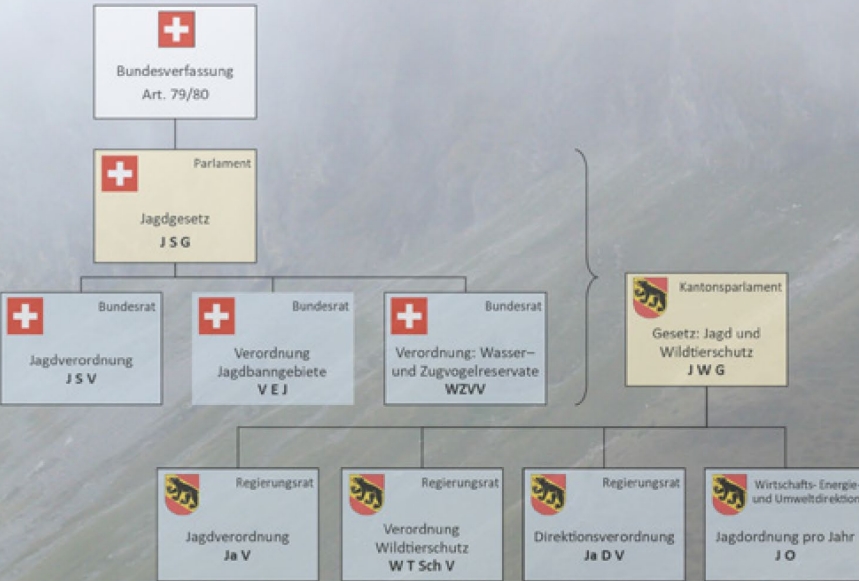
Standorte



Ein Standort kann
gewechselt werden.
Vor 18:00 des
Vorabends, Wildhüter
melden



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.2

Alle Gruppen der Hunderassen sowie die ungeeigneten Hunde aufzählen können

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.2

Gruppen von
Jagdhunden

Lernziel

Alle Gruppen der Hunderassen sowie die ungeeigneten Hunde
aufzählen können.

JaDV | Art. 6

Terrier (Gruppe 3)



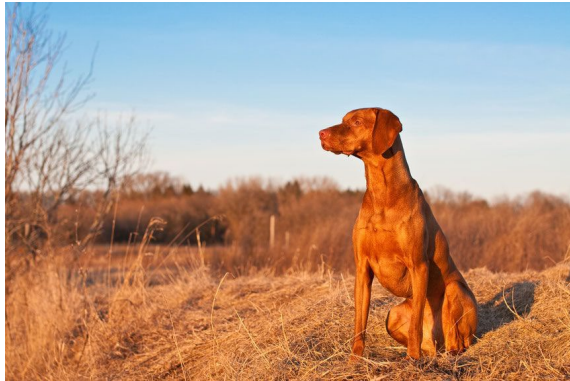
Dachshunde (Gruppe 4)



Lauf- und Schweisshunde (Gruppe 6)



Vorstehhunde (Gruppe 7)



Apportier-, Stöber- und Wasserhunde (Gruppe 8)



Für die Jagd ungeeignet und somit nicht zugelassen sind:

- Rehhetzer,
- stumm jagende Jagdhunde für die Jagd auf Schalen- und Haarraubwild,
- Mischlinge aus jagdlich ungeeigneten Kreuzungen,
- Jagdhunde, die ausserhalb der ordentlichen Rehjagd vorwiegend Rehwild jagen,
- Jagdhunde, die während der Rehjagd vorwiegend Gämsen oberhalb der Waldgrenze jagen.



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.3

Voraussetzungen zum Einsatz von Jagdhunden detailliert erklären können.

01

JAGDRECHT

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.3

Einsatz und
Mitführen von
Jagdhunden

Lernziel

Voraussetzungen zum Einsatz von Jagdhunden detailliert
erklären können.

JaDV | Art. 7

Voraussetzungen zum Einsatz von Jagdhunden



- Pro Jäger dürfen gleichzeitig max. 2 geeignete Hunde eingesetzt werden, gleichgültig welcher Jagdhunderasse
- Hunde älter als 3 Jahre müssen zwingend einen Ausweis über die bestandene Gehorsamsprüfung des BEJV oder vom Jagdinspektorat anerkannte Prüfung vorweisen können.

Der Einsatz von Jagdhunden ist verboten für die Jagd



- a mit Patent A (Gämse) und C (Hirsch),
- b mit dem Basispatent und dem Patent D (Wildschwein) in der Zeit vom 2. August bis zum 30. September, soweit es sich nicht um einen geprüften Apporteur zum Bringen des erlegten Wildes nach dem Schuss handelt, gleichgültig welcher Jagdhunderasse,
- c auf Schwimmvögel mit dem Patent E, soweit es sich nicht um einen geprüften Apporteur handelt, gleichgültig welcher Jagdhunderasse,
- d am Dienstag, Donnerstag und Freitag in den Monaten Dezember und Januar, ausgenommen die Jagd mit dem Patent E,
- e im Februar, mit Ausnahme des Einsatzes von geprüften Appporteurs zum Bringen des erlegten Wildes nach dem Schuss.

4

Das Mitführen von Jagdhunden und der Einsatz eines auf Schweiss geprüften Hundes ist während der ganzen Jagdzeit sowie bei allen Jagdarten gestattet.



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.4

Annehmen von Jagdhunden in Gebieten mit Jagdverbot detailliert erklären können

01

JAGDRECHT

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.4

Lernziel

Annahmen von Jagdhunden im Jagdverbot

Annahmen von Jagdhunden in Gebieten mit Jagdverbot detailliert erklären können.

JaDV | Art. 8

Annehmen von Jagdhunden in Gebieten mit Jagdverbot

Gebiet mit
Jagdverbot



ohne Waffe





Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.5

Anlernen junger Jagdhunde detailliert erklären können

01

JAGDRECHT

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.5

Anlernen von
Jagdhunden

Lernziel

Anlernen junger Jagdhunde detailliert erklären können.

JaDV | Art. 9

Anlernen junger Jagdhunde



nur

werktags



mit Bewilligung
der Wildhut





Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.6

Alle zulässigen Jagdwaffen aufzählen können

01

JAGDRECHT

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.6

Zugelassene
Jagdwaffen

Lernziel

Alle zulässigen Jagdwaffen aufzählen können.

JaDV | Art. 10

zulässigen Jagdwaffen



Ein- oder mehrläufige
Kugelgewehre



zulässigen Jagdwaffen



Repetierkugelgewehre

zulässigen Jagdwaffen



Kombinierte Waffen mit je einem oder zwei Kugel- und Schrotfläufen



zulässigen Jagdwaffen



Ein- oder mehrläufige
Schrotflinten



zulässigen Jagdwaffen



Höchstens zweischüssige,
repetierbare und
selbstladende Schrotflinten

zulässigen Jagdwaffen



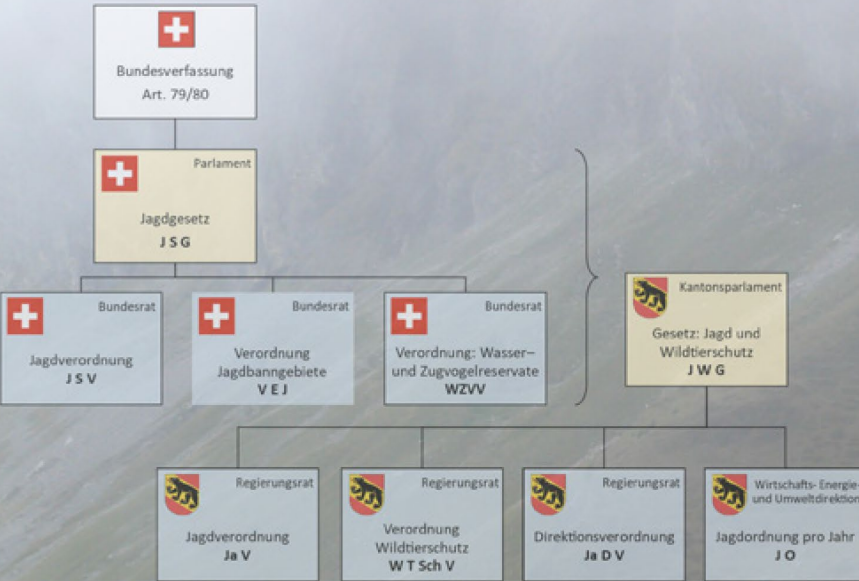
Faustfeuerwaffen

Einsteckläufe

Fangschussgeber für den
Fangschuss auf kurze Distanz



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.7

Alle Minimalenergien der Kugelpatronen und deren Tierarten aufzählen können

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.7

Lernziel

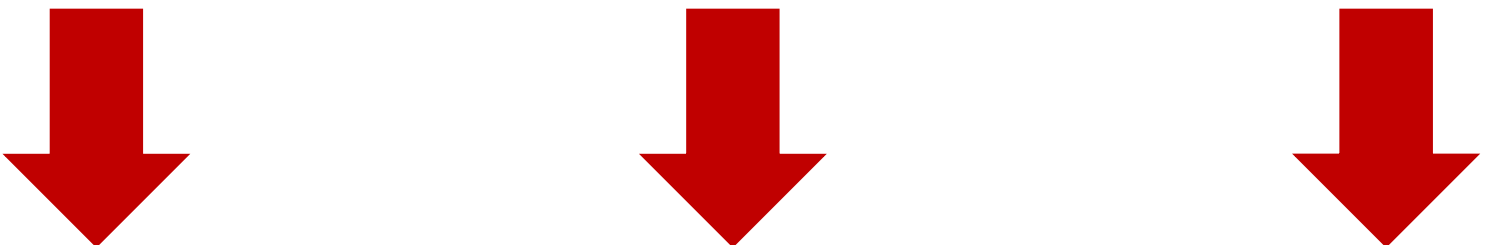
Minimalenergie bei
Kugelpatronen

Alle Minimalenergien der Kugelpatronen und deren Tierarten
aufzählen können.

JaDV | Art. 11

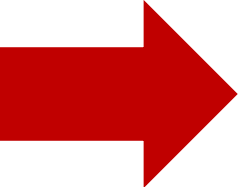
Minimalenergien bei Kugelpatronen

Systematik:



Tierart	Minimalenergie	Entfernung in Metern

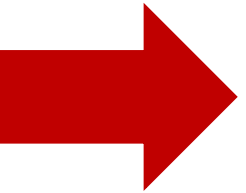
Minimalenergien bei Kugelpatronen



Tierart	Minimalenergie	Entfernung in Metern
• Rothirsch • Wildschwein • Damhirsch • Sikahirsch • Mufflon	200 mkg (1962 J)	200 m

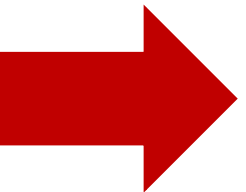
Minimalenergien bei Kugelpatronen

Tierart	Minimalenergie	Entfernung in Metern
• Rothirsch • Wildschwein • Damhirsch • Sikahirsch • Mufflon	200 mkg (1962 J)	200 m
• Gämse	150 mkg (1472 J)	150 m



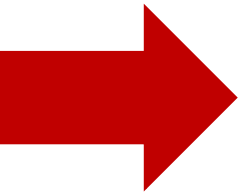
Minimalenergien bei Kugelpatronen

Tierart	Minimalenergie	Entfernung in Metern
• Rothirsch • Wildschwein • Damhirsch • Sikahirsch • Mufflon	200 mkg (1962 J)	200 m
• Gämse	150 mkg (1472 J)	150 m
• Reh	100 mkg (981 J)	100 m



Minimalenergien bei Kugelpatronen

Tierart	Minimalenergie	Entfernung in Metern
• Rothirsch • Wildschwein • Damhirsch • Sikahirsch • Mufflon	200 mkg (1962 J)	200 m
• Gämse	150 mkg (1472 J)	150 m
• Reh	100 mkg (981 J)	100 m
• Murmeltier	30 mkg (295 J)	100 m



Wahl der Kugelpatronen

Alle übrigen Wildarten

=

Weidmännische Grundsätze

Wahl der Kugelpatronen

- Vollmantelgeschosse
- Randfeuerpatronen

nur

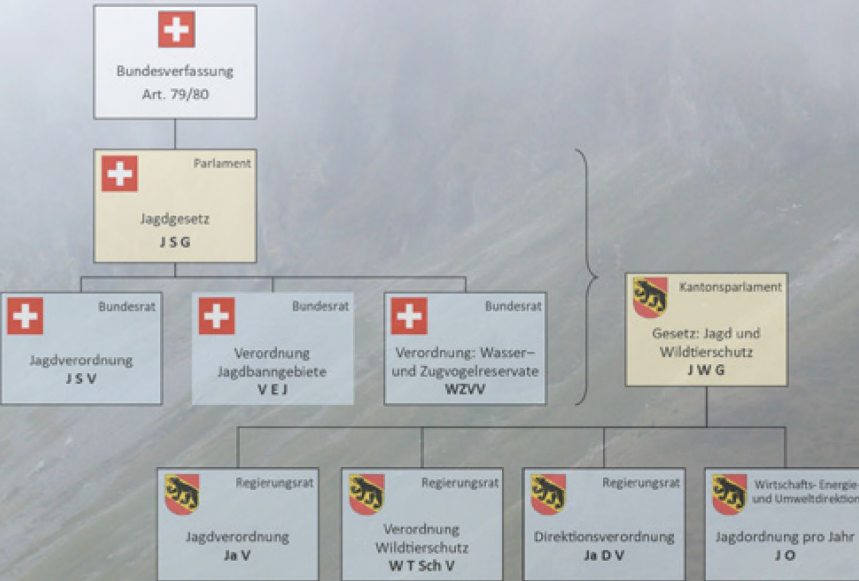
Fangschuss auf kurze Distanz



Nein!



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.8
Voraussetzungen und Einsatzbereich der Schrot patronen detailliert erklären können.

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.8

Lernziel

Schrotpatronen

Voraussetzungen und Einsatzbereich der Schrotpatronen detailliert erklären können.

JaDV | Art. 12

Voraussetzungen und Einsatzbereich der Schrotpatronen



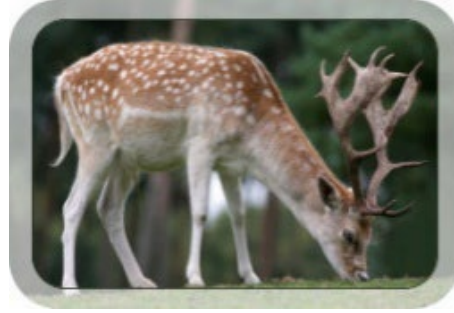
Wahl der Schrotgrösse nach weidmännischem Grundsatz und je nach Tierart;

Max Schrotkörner 4.5 mm $\varnothing$

Das Beschiessen mit Schrot ist untersagt bei:



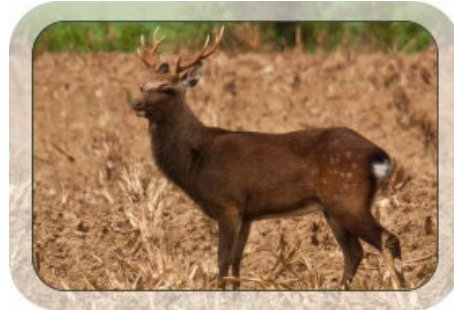
Rothirsch



Damhirsch

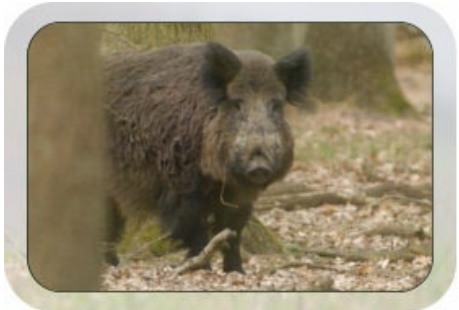


Gämse



Sikahirsch

Wildschwein



Mufflon

Murmeltiere

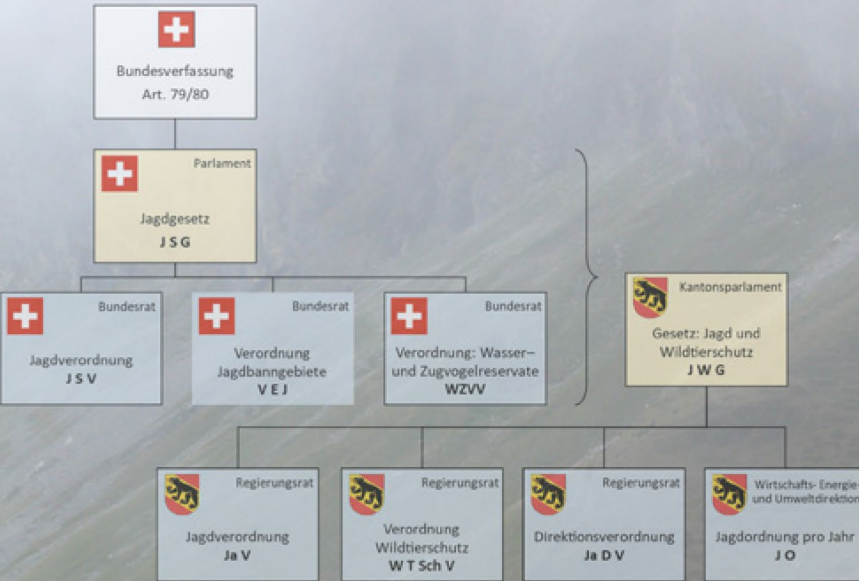


Flintenlaufgeschosse sind nur auf Wildschweine gestattet





Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.9
Anlegen von Luderplätzen detailliert erklären können

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.9

Anlegen von
Luderplätzen

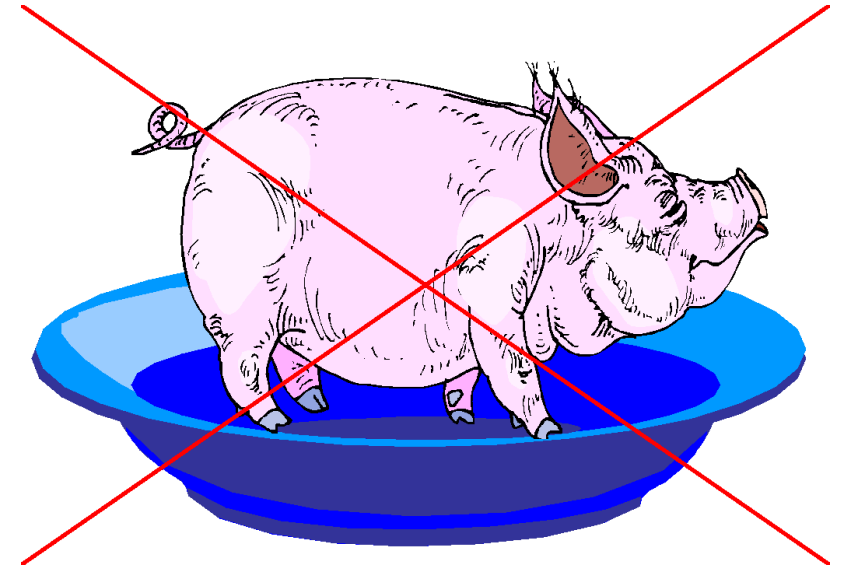
Lernziel

Anlegen von Luderplätzen detailliert erklären können.

JaDV | Art. 13

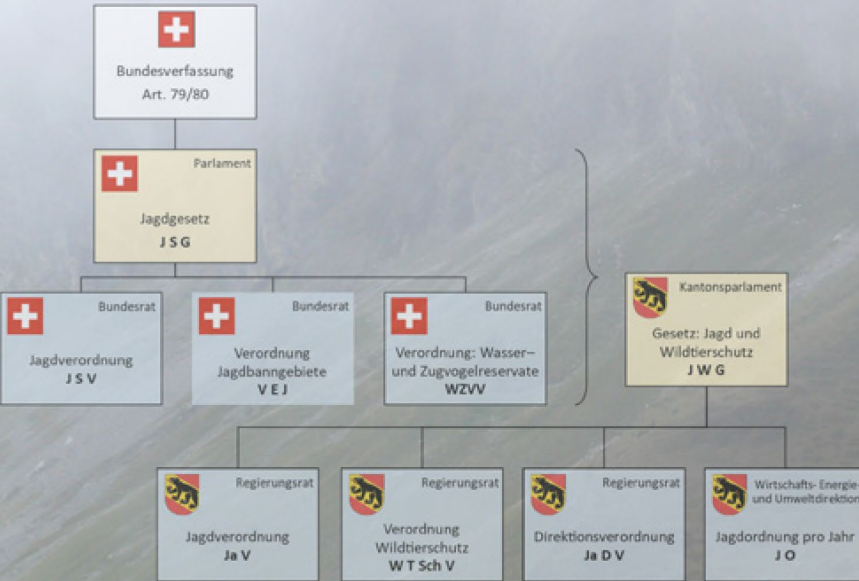
Anlegen von geordneten Luderplätzen für die Fuchsjagd

- Nur Abseits von Wegen
- KEIN Schweinefleisch!





Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.10
Gemeinsames Jagen in Jagdgruppen mit
Gästen und Dritten detailliert erklären können

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.10

Jagdgruppen,
Gäste und Dritte

Lernziel

Gemeinsames Jagen in Jagdgruppen mit Gästen und Dritten detailliert erklären können.

JaDV | Art. 14

Die Jagd darf wie folgt in Gruppen ausgeübt werden

Datum	Anzahl Jäger	Zusätzliche aktive Beteiligung an der Jagd von max 2 Personen
01.09 – 30.11	5	Die eine Gästekarte besitzen
		Welche die persönlichen Voraussetzungen zum Erhalt einer Jagdbewilligung erfüllen und über keine gültiges Basispatent verfügen
		oder die sich in der jagdlichen Ausbildung befinden



Die Jagd darf wie folgt in Gruppen ausgeübt werden

Datum	Anzahl Jäger	Zusätzliche auf fünf Jagdberechtigte dürfen sich max 2 Personen aktiv an der Jagd beteiligen
01.12 – 28.02	unbeschränkt	Die eine Gästekarte besitzen
		Sich in der jagdlichen Ausbildung befinden
		Und eine weitere Person darf als Treiberin oder Treiber eingesetzt werden



Die Jagd darf wie folgt in Gruppen ausgeübt werden

Innerhalb einer Gruppe ist der Abschuss von Rehen zu Lasten eines anderen Gruppenmitgliedes gestattet.

Nimmt eine Person als Hundeführerin oder als Hundeführer im Rahmen der offiziellen Nachsucheorganisation an einer Nachsuche teil, so bleibt der Abschuss von Rehen zu ihren Lasten innerhalb der Gruppe gestattet.



Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.11

Voraussetzungen für Gesellschaftsjagden grob erklären können

01

JAGDRECHT

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.11

Gesellschafts-
jagden

Lernziel

Voraussetzungen für Gesellschaftsjagden grob erklären können.

JaDV | Art. 15

Gesellschaftsjagden



Gebiet
Jagdvereine des
Kantons Bern



Gesuch spätestens
2 Wochen vor
Gesellschaftsjagd



Jagdinspektorat

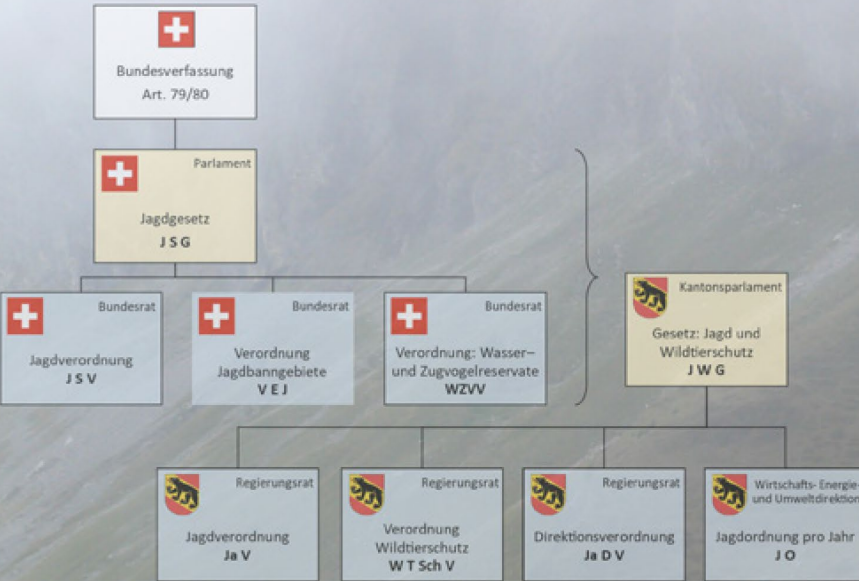


Kanton Bern
Canton de Berne

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.12

Nachsuche Vorschriften detailliert erklären können

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.12

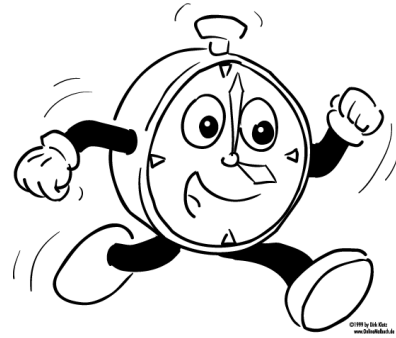
Nachsuche-
vorschriften

Lernziel

Nachsuchevorschriften detailliert erklären können.

JaDV | Art. 16

Die zeit- und fachgerechte Nachsuche ist jederzeit zwingend auf jedes Wild einzuhalten !



Besondere Nachsuche Vorschriften

Schuss- abgabe auf	Jägerin / Jäger ist verpflichtet	Nachsuche	Besonderes
Säugetiere	Verbrechen: Sofort nach dem Schuss den eigenen Standort, sowie des Säugetieres und dessen Fluchtrichtung deutlich zu kennzeichnen	Ja	Beim Nachtansitz auf Haarraubwild können diese Massnahmen auch erst mit dem Jagdabbruch getroffen werden

Besondere Nachsuche Vorschriften

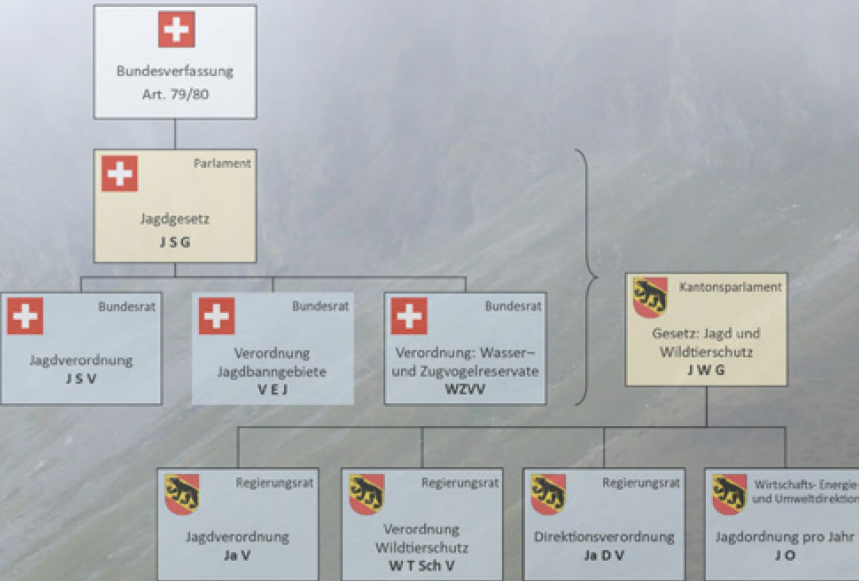
Schuss- abgabe auf	Jägerin / Jäger ist verpflichtet	Nachsuche	Besonderes
Schalenwild	Dito Säugetiere: die Nachsuche muss aber mit einem auf Schweiss geprüften Hund durchgeführt werden	Ja	Bei klaren Fehlschüssen kann die Wildhut die Jägerin oder Jäger von dieser Pflicht entbinden. Erfolglose Nachsuchen auf Säugetiere und Wasservögel sind der Wildhut am Tag der Schussabgabe zu melden. Wird das ordnungsgemäss nachgesuchte und gemeldete Schalenwild später verendet aufgefunden, wird auf den Einzug der Wildmarke verzichtet.

Besondere Nachsuche Vorschriften

Schuss- abgabe auf	Jägerin / Jäger ist verpflichtet	Nachsuche	Besonderes
Wasservögel	Auf beschossene Wasservögel muss die Nachsuche mit einem geprüften Apporteur durchgeführt werden	Ja	Erfolglose Nachsuchen auf Säugetiere und Wasservögel sind der Wildhut am Tag der Schussabgabe zu melden



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.13
Abschusskontrolle und Markierung von
Wildtieren detailliert erklären können

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.13

Lernziel

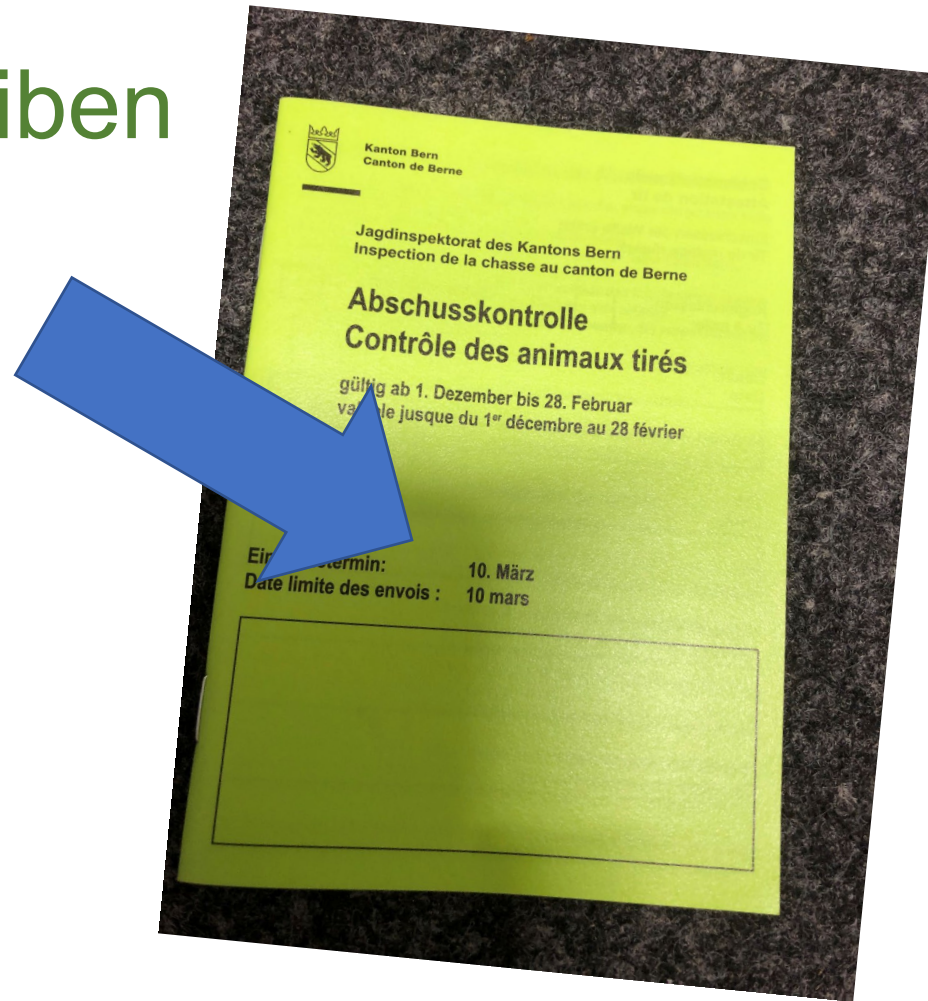
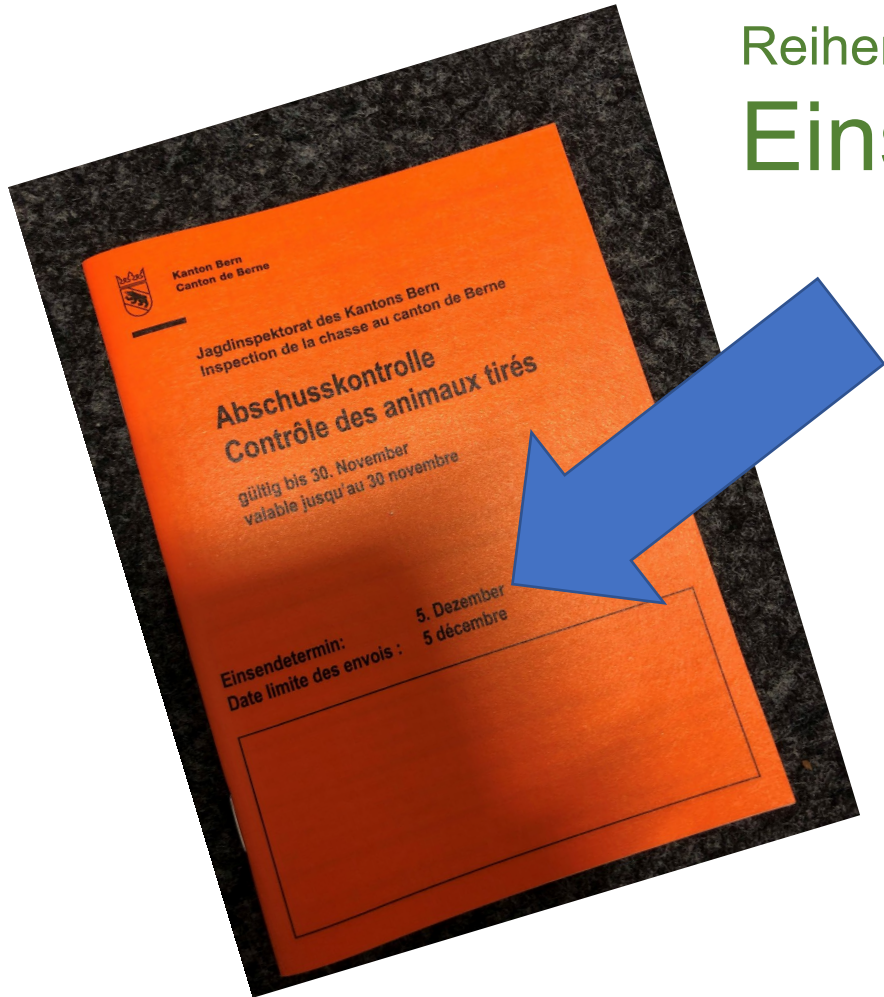
Abschusskontrolle
und Markierung

Abschusskontrolle und Markierung von Wildtieren detailliert erklären
können.

JaDV | Art. 17

Abschusskontrollheft orange / grün

Reihenfolge:
Einschreiben



Anbringen der Wildmarke / Brazelet bei Reh und Gämse

Reihenfolge:
Markieren



Ausnehmen, Behändigen



Reihenfolge:

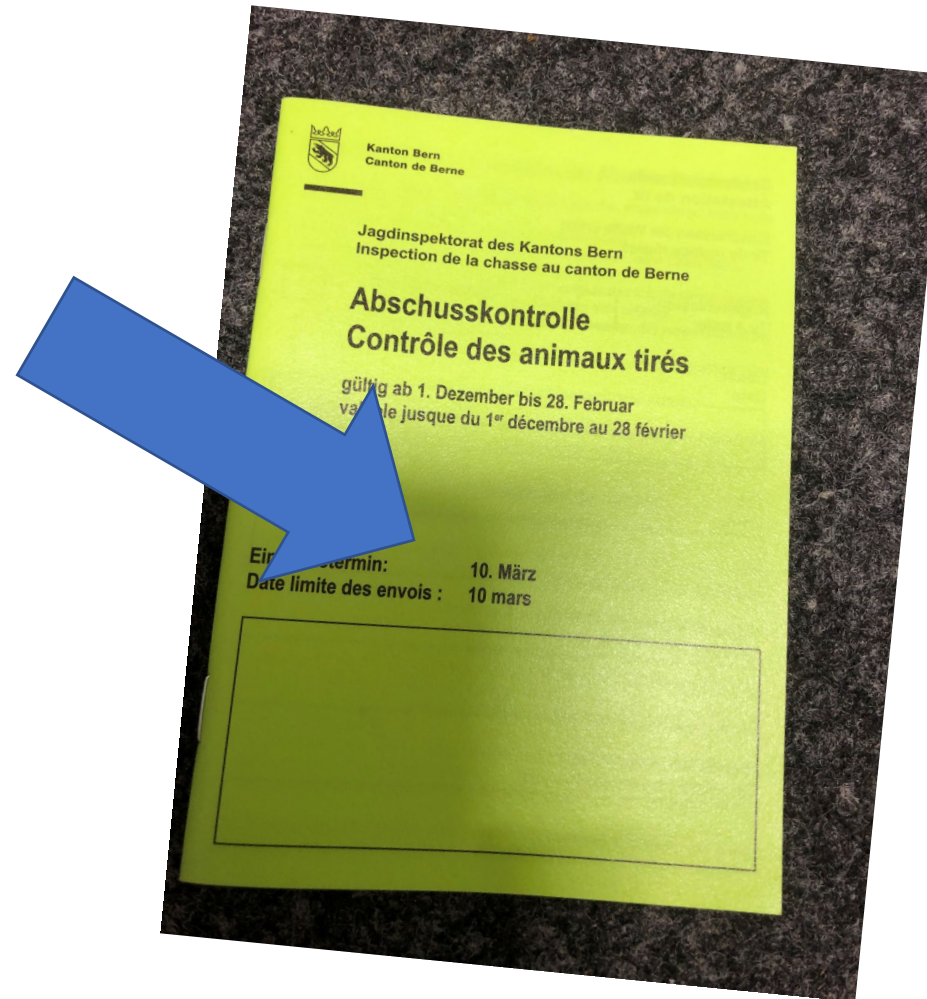
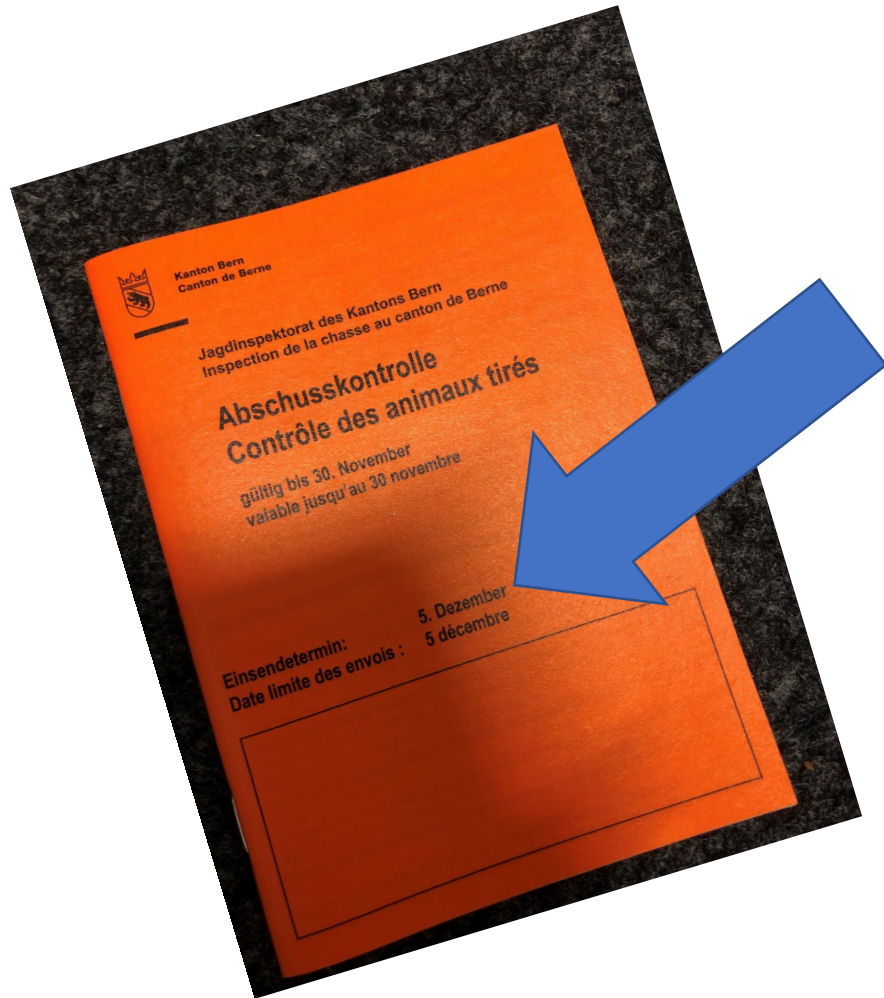
Ausnehmen und Behändigen



Abschusskontrolle und Markierung

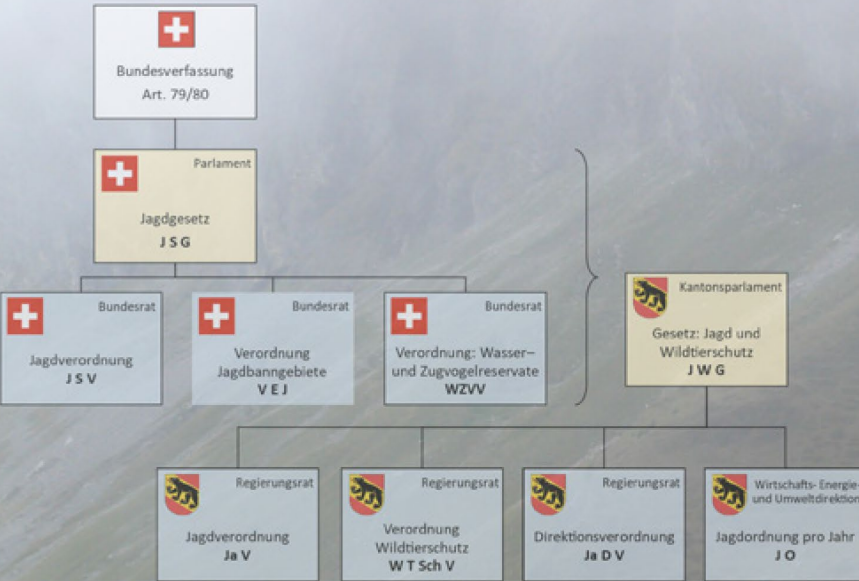
Was	Wichtig	Abschusskontrollheft	Besonderes
Alle erlegten Wildtiere	Vor Besitzergreifung	Eintrag in Abschusskontrollheft Mit Kugelschreiber (orange / grün)	Unbedingt korrekter und vollständiger Eintrag.
Rehe und Gämse		Eintrag in Abschusskontrollheft mit Kugelschreiber (orange)	Noch am Abschussort mit einer gültigen Wildmarke (Brazelet) versehen werden. Mit dem Anbringen der Wildmarke müssen Abschusstag und –Monat durch Abtrennen der entsprechenden Lasche angegeben werden
Abschusskontrollheft orange		Oranges Abschusskontrollheft	Einsendetermin ans Jagdinspektorat bis spätestens 05.12.20....
Abschusskontrollheft grün		Grünes Abschusskontrollheft	Einsendetermin ans Jagdinspektorat bis spätestens 10.03.20....

Einsendetermin Abschusskontrollheft orange / grün





Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.14
Vorweisungspflicht detailliert erklären können

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.14

Lernziel

Vorweisungspflicht Vorweisungspflicht detailliert erklären können.

JaDV | Art. 18

Vorweisungspflicht



Alle erlegten
Rothirsche

Vorweisungspflicht

Nicht der vorgeschriebenen Kategorien
entsprechend erlegte

- Gämsen
- Rehe
- Wildschweine,
- sowie erlegte Muttertiere

sind der Wildhut innerhalb 24 Std zu
melden und der Kontrollstelle
vorzuweisen.





Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.15

Vorweisungspflicht detailliert erklären können

01

JAGDRECHT

1.8. Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.15

Lernziel

Meldepflicht von
Gämsen

Meldepflicht von Gämsen detailliert erklären können.

JaDV | Art. 18a

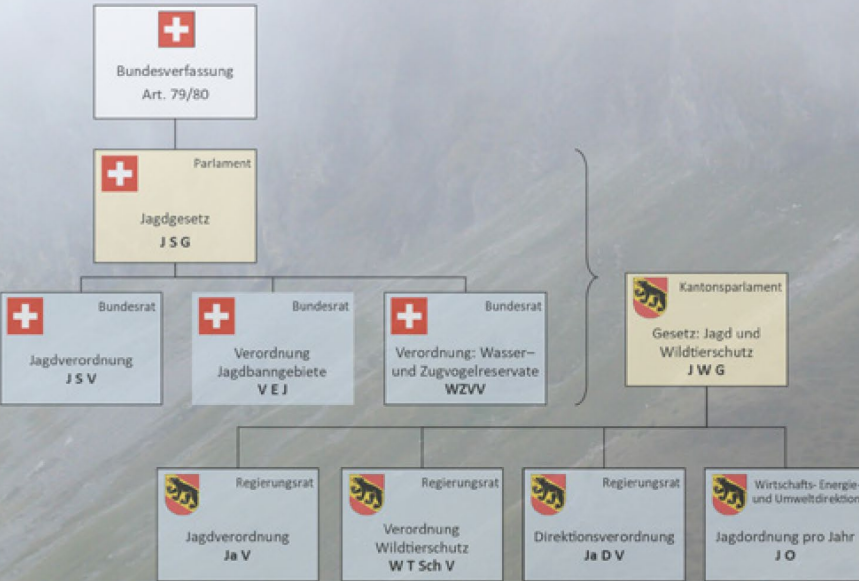
Meldepflicht und Datenerhebung



Alle nicht gemäss Art 18 vorweisungspflichtigen Gämse sind innert 24 Std. nach dem Erlegen zwecks Datenerhebung zu einer vom Jagdinspektorat bezeichneten Stelle zu bringen.



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd
1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.16
Nicht verwendbare Tierarten und Ersatz von
Wildmarken grob erklären können

1.3 Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.16

Lernziel

Nicht verwendbare
Wildtiere

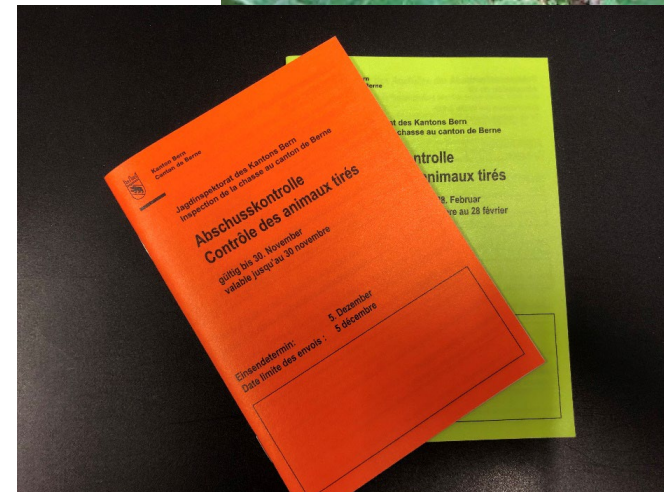
Nicht verwendbare Tierarten und Ersatz von Wildmarken grob
erklären können.

JaDV | Art. 19

Nicht verwendbare Wildtiere

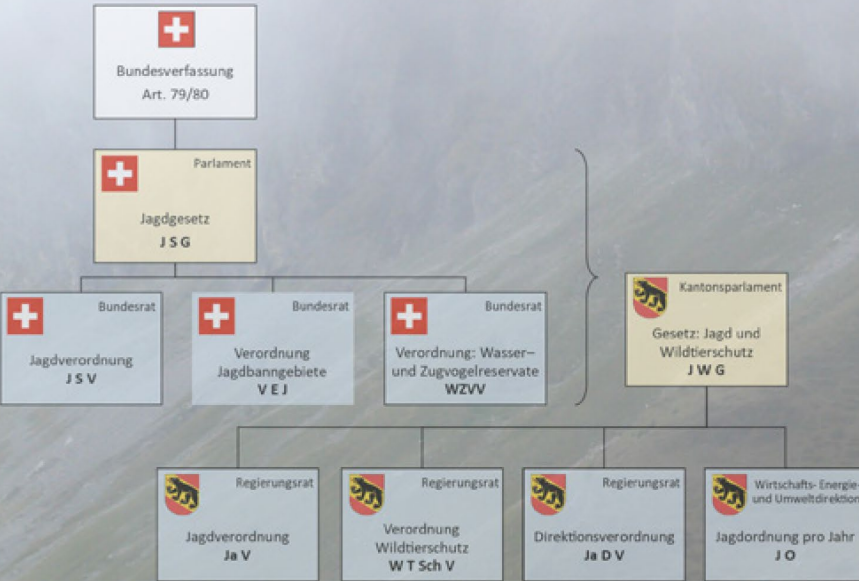
Infolge Absturzes, zerschlagenes, nicht mehr verwertbare, kranke, verletzte, von Jagdhunden zerrissene oder widerrechtlich erlegte Tiere müssen in die Abschusskontrolle der jagdberechtigten Person eingetragen und der Kategorie entsprechende Wildmarke versehen werden.

Beim Abschuss von kranken oder besonders schwachen Tieren kann die Wildhüterin oder der Wildhüter die Wildmarke ersetzen und den Eintrag in der Abschusskontrolle korrigieren.





Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.17

Gebiete mit Jagdverboten

1.3 Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.17

Gebiete mit
Jagdverboten

Lernziel

Jagdverbot in Gebieten ausserhalb von Wildschutzgebieten
detailliert erklären können.

JaDV | Art. 21

Gebiete mit Jagdverbot: Wildquerungen

A1 Anhang 1: zu Artikel 21



Birchiwald

Bildquelle: Tiefbauamt des Kt. Bern.

Art. A1-1 Gebiete mit vollständigem Jagdverbot (Art. 15 Abs. 1 Bst. b JaV^[3])

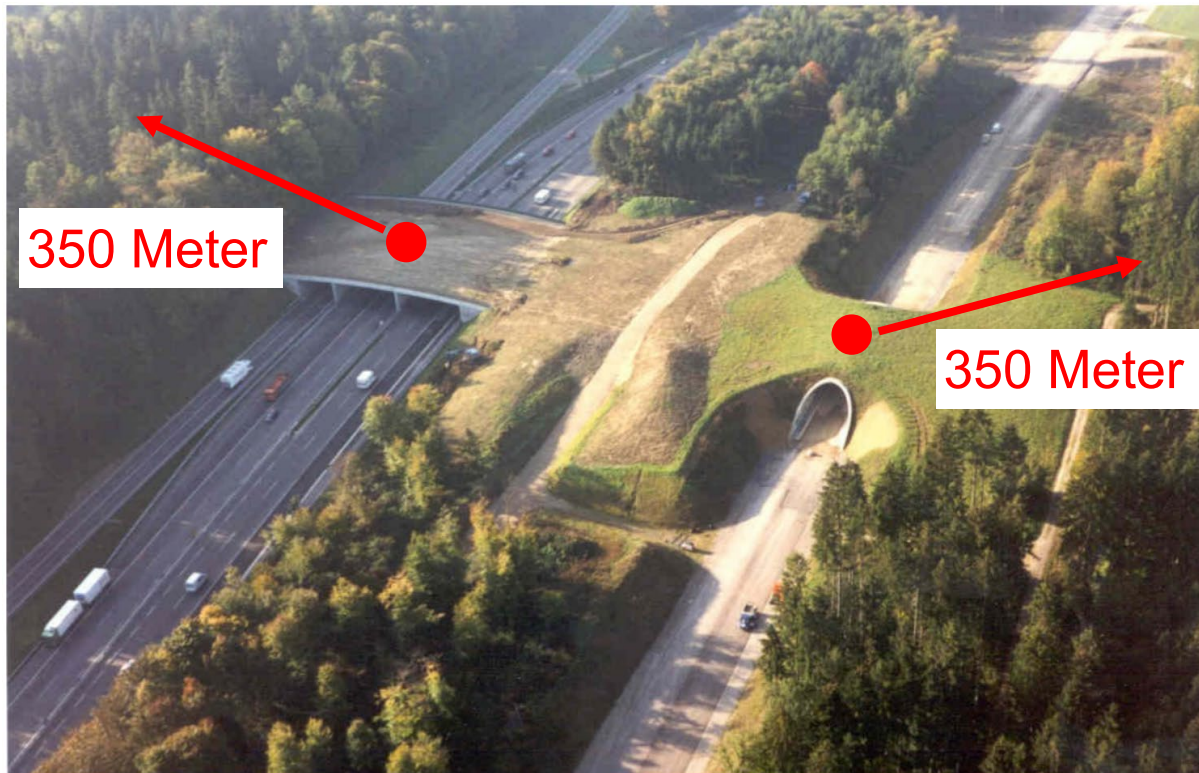
- ¹ **Wildquerung Islerenhölzli** (Strasse T10 zwischen Ins und Gampelen)
 - a LK 1:25 000, Blatt: 1145 Bieler See, 1165 Murten
 - b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.
- ² **Wildquerungen Birchiwald** A17.1 (SBB-Neubaustrecke) und A17.2 (A1 und Kantonsstrasse Nr.1)
 - a LK 1:25 000, Blatt: 1147 Burgdorf
 - b Grenzen: Im Umkreis von jeweils 350 Metern von den Scheitelpunkten in der Mitte der Überführungen.
- ³ **Wildquerung Neu-Ischlag** A35 (SBB-Neubaustrecke und A1, bei Utzenstorf)
 - a LK 1:25 000, Blatt: 1127 Solothurn
 - b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.
- ⁴ **Wildquerung Grauholz** (A1 zwischen Bern und Schönbühl)
 - a LK 1:25 000, Blatt: 1167 Worb
 - b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.
- ⁵ **Wildquerung Stöck** (A5 zwischen Pieterlen und Biel)
 - a LK 1:25 000, Blatt: 1126 Büren a. A.
 - b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.

Gebiete mit Jagdverbot: Wildquerungen

² Wildquerungen Birchiwald A17.1 (SBB-Neubaustrecke) und A17.2 (A1 und Kantonsstrasse Nr.1)

- a LK 1:25 000, Blatt: 1147 Burgdorf
- b Grenzen: Im Umkreis von jeweils 350 Metern von den Scheitelpunkten in der Mitte der Überführungen.

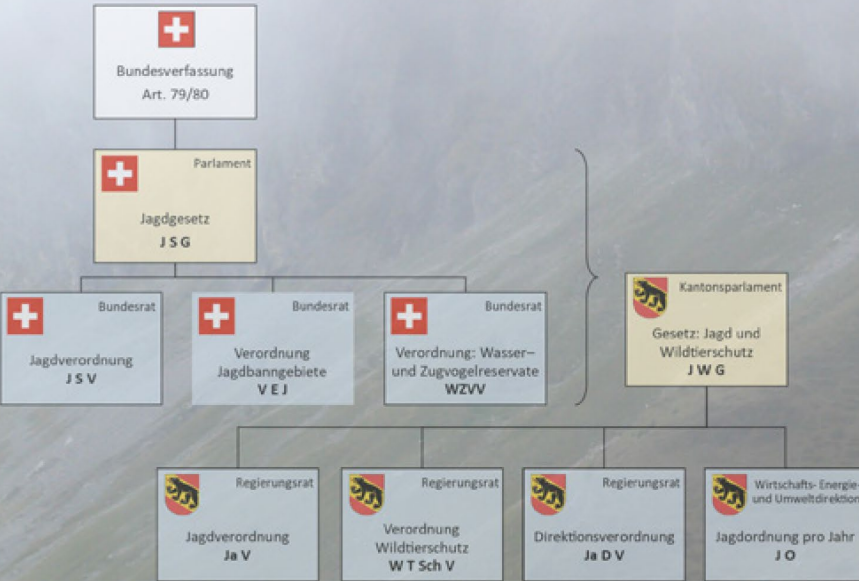
Birchiwald



Bildquelle: Tiefbauamt des Kt. Bern.



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



01

JAGDRECHT

1.8 Direktionsverordnung über die Jagd

1.8.3 Ausübung der Jagd

Lernziel: 1.8.3.18

Gebiete mit vollständigem Jagdverbot

1.3 Direktionsverordnung über die Jagd JaDV



1.8.3.18

Gebiete mit
vollständigem
Jagdverbot

Lernziel

Einige Gebiete mit vollständigem Jagdverbot aufzählen können.

JaDV | Anhang 1

Gebiete mit Jagdverbot: Wildquerungen

A1 Anhang 1: zu Artikel 21

Art. A1-1 Gebiete mit vollständigem Jagdverbot (Art. 15 Abs. 1 Bst. b JaV^[3])

¹ **Wildquerung Islerenhölzli** (Strasse T10 zwischen Ins und Gampelen)

a LK 1:25 000, Blatt: 1145 Bieler See, 1165 Murten

b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.

² **Wildquerungen Birchiwald** A17.1 (SBB-Neubaustrecke) und A17.2 (A1 und Kantonsstrasse Nr.1)

a LK 1:25 000, Blatt: 1147 Burgdorf

b Grenzen: Im Umkreis von jeweils 350 Metern von den Scheitelpunkten in der Mitte der Überführungen.

³ **Wildquerung Neu-Ischlag** A35 (SBB-Neubaustrecke und A1, bei Utzenstorf)

a LK 1:25 000, Blatt: 1127 Solothurn

b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.

⁴ **Wildquerung Grauholz** (A1 zwischen Bern und Schönbühl)

a LK 1:25 000, Blatt: 1167 Worb

b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.

⁵ **Wildquerung Stöck** (A5 zwischen Pieterlen und Biel)

a LK 1:25 000, Blatt: 1126 Büren a. A.

b Grenzen: Im Umkreis von 350 Metern vom Scheitelpunkt in der Mitte der Überführung.